

Heiter und traurig, wütend und lustig, ängstlich und mutig

„Runde 99“ des Sozialpsychiatrischen Zentrums geht mit regelmäßigen Lesungen an die Öffentlichkeit

von **WOLFGANG BLASCHKE**

KALK. Cornelia Ehses begann ihre Lesung ohne erklärende Worte. „Heimat/ Federflug über Land/ Himmelfetzenblau tanzt/ auf Engelflügelspitzen/ Schillernde Freude/ summt Friedensbotschaften/ auf unentdeckte Heimat. Es waren Texte aus dem neuen Programm der „Runde 99“ im

Sozialpsychiatrischen Zentrum Kalk (SPZ).

Cornelia Ehses gehört zu einer Autorinnengruppe, die seit 1999 regelmäßig Texte veröffentlicht und bei Lesungen auftritt. Bereits zum vierten Mal gastierten Cornelia Ehses, Maile Ira Folwill, Brunhild Barwich, Erika Maaßen und Sylvia Rut Franke im SPZ. Dies ist kein Zufall: Zum Teil selbst

psychiatrie-erfahren, unterstützen sie die Arbeit des Fördervereins des SPZ gerne. Und geben ihre Erfahrungen, die in die Texte eingehen, weiter.

Das Thema der Runde ist allerdings weniger die Auseinandersetzung mit möglichen Krankheiten, sondern die Auseinandersetzung mit Texten und vor allem die Motivation, sich im so genannten norma-

len Leben einzubringen, erläuterte Sylvia Rut Franke.

Die Zuhörer hörten von Beginn an konzentriert zu. Die Texte der Runde 99, so vielfältig wie das Leben, heiter und traurig, wütend und lustig, ängstlich und mutig, fesselten das Publikum. Mit ruhiger, fester Stimme trug Brunhild Barwich ihr Gedicht „Trage mich/ halte mich/ lass mich

nicht fallen/ bis ich kann sehen/ mit geschlossenen Augen“ vor und weckte bei den Zuhörern Assoziationen mit ihrer eigenen Situation.

Mit „Kultur und Wahnsinn“ umschrieb Jochen Blume, Koordinator des SPZ, die Reihe von Kulturveranstaltungen und Lesungen, die bereits seit mehreren Jahren stattfindet. „Wir sind mit unserer Kultur-

arbeit vor sieben Jahren in die Öffentlichkeit gegangen um unsere Arbeit bekannt zu machen. Seitdem wir mit Unterstützung des Fordervereins Kulturarbeit machen kommen die Leute zu uns, informieren sich über unsere Arbeit und unsere Aufgaben“, ergänzte Blume. „Kultur vermittelt zwischen Gesundem und Kranken, sie ist unser Fahrzeug.“